



Handlungsempfehlungen: Ausbildung als Strategie

Praxisanleiter*in

Empfehlung	Beispiel	Begründung
<p>Vernetzen Sie sich mit den Praxisanleiter*innen innerhalb eines Betriebs.</p> <p>Vernetzen Sie sich mit den Pflegefachpersonen Ihres Teams / Ihrer Teams.</p>	<p>Etablieren Sie einmal im Monat ein Treffen mit den Praxisanleiter*innen des Betriebs. Nutzen Sie diese Zeit zur Verbesserung der Ausbildungsqualität. Thematisieren Sie die Belange der Praxisanleitung im Rahmen dieser Besprechungen.</p>	<p>Jede*r Praxisanleiter*in bringt individuelle Kompetenzen mit, um Probleme zu lösen, gemeinsam etwas zu erarbeiten und den Ausbildungsstand einzelner Auszubildender zu reflektieren. Austauschforen dienen dazu, Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge einbringen zu können.</p>
<p>Stehen Sie für die Praxisanleitungs-Zeiten gegenüber dem Team und den Vorgesetzten ein.</p>	<p>Berufen Sie sich bei auftretenden Problemen auf die Verfahrensweisung zur Praxisanleitung.</p> <p>Führen Sie regelmäßige Besprechungen mit der vorgesetzten Person zur Umsetzung der Praxisanleitung.</p> <p>Bündeln Sie Ressourcen: Planen Sie regelmäßig eine Gruppenanleitung mit Auszubildenden mit vergleichbarem Lernstand.</p> <p>Verwenden Sie die „Mitteilungsanzeige für Praxisanleitung“, diese bietet die Möglichkeit auf Missstände oder wiederholt nicht erbrachte Praxisanleitung aufmerksam zu machen.</p>	<p>Es ist verpflichtend, dass 10 % des praktischen Einsatzes der eigenen Auszubildenden sowie der Auszubildenden anderer Betriebe, die einen Einsatz in Ihrem Unternehmen absolvieren, im Rahmen von Praxisanleitung angeleitet werden.</p>



Handlungsempfehlungen: Ausbildung als Strategie

Praxisanleiter*in

Empfehlung	Beispiel	Begründung
Seien Sie sensibel für Problemlagen, die zu Ausbildungsabbrüchen führen können.	<p>Gehen Sie mit den Auszubildenden ins Gespräch, wenn Sie das Gefühl haben, dass Probleme vorliegen.</p> <p>Geben Sie dem Schulteam Rückmeldung zu Auszubildenden mit Abbruchrisiko.</p>	Gründe für Ausbildungsabbrüche sind multidimensional. Ein frühzeitiges Erkennen von Problemlagen ermöglicht es gegenzusteuern und Auszubildende entsprechend zu unterstützen. Die Erfassung der Gründe ermöglicht es, für die nachfolgenden Auszubildenden präventiv tätig zu werden und an den entsprechenden Stellen nachzusteuern.
Entwickeln Sie Fortbildungen zu Neuerungen der generalistischen Pflegeausbildung.	<p>Entwickeln Sie kurze Fortbildungssequenzen zu Neuerungen der generalistischen Ausbildung für das Pflegeteam, bspw. für die Zeit nach der Übergabe. Nutzen Sie für die Entwicklung gemeinsame Praxisanleiter*innentage.</p> <p>Entwickeln Sie die Gestaltung von Postern, die den Ausbildungsstand prägnant zusammenfassen und im Intranet veröffentlicht und ausgehängt werden. Nutzen Sie hierfür gemeinsame Praxisanleiter*innentage.</p>	Die Änderungen, die sich durch die generalistische Ausbildung ergeben, sind den Pflegefachpersonen nicht bekannt. Darüber hinaus fördern regelmäßige Fortbildungen das Bewusstsein für den Stellenwert der Ausbildung.